

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 55.

Dienstag, den 14. Mai

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Christoph Friedrich Keller, Kleiderhändlers und Pfandleihers in Unterreichenbach wird die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 23. Juli, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterreichenbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezepte ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen, und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben Kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Sontanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27. des Executionsgesetzes vom 13. Nov. 1855 bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden; auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Calw, den 11. Mai 1872.

R. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Calw.

Schreiner - Afford.

Es werden für die lateinische Schule 10 Stück je 6,3 Fuß lange Subjeillen angeschafft und im Submissionswege verankordirt.

Der Ueberschlag beträgt 104 fl. 30 kr.

Liebhaber haben ihre Offerte in Prozenten ausgedrückt, schriftlich, versiegelt dem Stadtschultheißenamt bis längstens heute

Dienstag, den 14. d. M.,

Abends 6 Uhr,

zu übergeben.

Ueberschlag und Affordsbedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Stadtbaumeister Werner.

Sektion Calw.

Verkauf von Futterertrag.

Die K. Eisenbahnbauverwaltung verkauft am Donnerstag, den 16. d. M., den Futterertrag von den mit Roggen eingesäten Böschungen auf der Markung Calw und zwar

Morgens 7 Uhr bei der Delenderlesbrücke,

" 8 " beim Bahnwarthaus am Eselspfad,

" 8 1/2 Uhr zwischen dem Sirfauer Tunnel und Hohenfelseneinschnitt,

" 9 1/2 Uhr oberhalb Wagners Scheuer.

Calw, den 13. Mai 1872.

K. Eisenbahnbauamt.
Grözinger.

Verkauf von Klee- & Grazertrag

auf Strecke Kenntheim-Nagold.

Der Futter-ertrag der Bahnböschungen und Bahnabschnitte auf den Markungen Nagold, Emmingen und Pfrondorf wird am

Mittwoch, den 15. Mai,

verkauft und zwar wird mit dem Verkauf auf Bahnhof Nagold Morgens 7 Uhr begonnen, auf Emminger Markung (beim Rötchenbach) Vormittags 10 Uhr und wird von da fortgesetzt bis zur Station Emmingen. — Nachmittags halb 2 Uhr Fortsetzung bis Bettenbergtunnel. Pfrondorfer Markung halb 4 Uhr.

Auf den Markungen Wildberg, Gütlingen, Holzbronn, Albulach, Waldeck und Stammheim wird am

Donnerstag, den 16. Mai,

verkauft: Morgens 7 Uhr am Bettenberg, 9 Uhr Vormittags auf Station Wildberg, halb 11 Uhr unterhalb des Kengels, von da Fortsetzung bis zur Thalmühle; Nachmittags halb 2 Uhr bei der Thalmühle, 3 Uhr bei der Bahnbrücke oberhalb der Station Teinach und halb 5 Uhr Abends bei der Kennheimer Brücke.

Nagold, den 8. Mai 1872.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Gütlingen.

Bau-Afford.

Die nachbenannten Arbeiten in Betreff verschiedener Reparaturen an den Gebäuden auf dem der Gemeinde gehörigen Haselstallerhof sollen im Wege schriftlicher Submission in Afford gegeben werden.

1) Maurer- und Steinhauerarbeit	523 fl. 47 kr.
2) Zimmerarbeit	81 fl. 22 kr.
3) Schreinerarbeit	38 fl. 32 kr.
4) Glaserarbeit	11 fl. 42 kr.
5) Schlosserarbeit	83 fl. 22 kr.

Tüchtige Handwerksleute werden eingeladen, ihre Offerte schriftlich und versiegelt und mit der Aufschrift

„Bauarbeiten am Haselstallerhof betreffend“

versehen — Auswärtige außerdem unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen — bis spätestens

Montag, den 20. Mai, Nachmittags 2 Uhr,

dem Schultheißenamt hier einzusenden, worauf deren Eröffnung erfolgen wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Der Kostenvoranschlag und die Affords-Bedingungen liegen ebendasselbst zur Einsicht auf.

Den 8. Mai 1872.

Schultheißenamt.
Wurff.

Neubulach.

Erklärung.

Der Unterzeichnete erklärt, daß er die Verleumdung, welche er gegen Bierbrauer Julius Müller von Teinach gemacht, als

unwahr zurücknehme und denselben hiemit um Verzeihung bitte.

Den 6. Mai 1872.

Jakob Braun.
vdt. Stadtschultheißenamt.
Herrmann.



**Schwarzwald-Bahn.
K. Eisenbahn-Bauamt Calw.**
Die K. Eisenbahnverwaltung sezt ihre sämmtlichen, derzeit entbehrlichen
Baugeräthschaften und Materialien

aus den Sectionen Calw, Nagold und Weil der Stadt, worunter insbesondere eine größere Anzahl in ganz brauchbarem Zustande befindlicher, größtentheils mit ausgezeichneten Rollen versehener Rollwagen, verschiedenes Steinbauergeschirr, Rollbahnschienen u. s. w. dem Verfaufe an den Meistbietenden aus.

Kaufliebhaber werden eingeladen, von den hier aufliegenden speziellen Verzeichnissen Einsicht zu nehmen und ihre äußerst gestellten Offerte bis zum 21. d. Mts. bei dem Unterzeichneten, der jede weitere Auskunft hierüber ertheilen wird, einzureichen.

Calw, den 8. Mai 1872.

Der Verwaltungsbeamte.
Grözinger.

Revier Stammheim.

Kleinnußholz- und Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 16. Mai, aus dem Staatswald Verchenhülle: Nadelholzstangen, bis 12 Centim. unterer Stärke:

- 490 Stück bis 3 Meter lang, 1120 Stück 3-5 Meter lang, 1010 Stück 5-7 Meter lang und 50 Stück 7-9 Meter lang; ferner: 12 Am. Nadelholzscheiter und Prügel, 1210 buchene, 100 fahlene, 3250 Nadelholz- und 75 Grödelreiswellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Calw-Herrenberger Poststraße oberhalb des Haselthaler Hofes.

Stammheim.

Holz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 16. d. M., kommt aus dem hiesigen Gemeindewald zum Verkauf:

- 1) 20 Raummeter buchene Scheiter- und Prügelholz;
- 2) 10 Raummeter tannenes Prügelholz;
- 3) 600 Stück buchene Wellen.
- 4) 2 tannene Stangen.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr. Zusammenkunft am Eingang in den Buchswald.

Den 11. Mai 1872.

A. A.:

Schultheiß Rämpf.
Simmozheim.



wurde auf der Staatsstraße ein eiserner Radschuh, Der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr bei unterzeichneter Stelle abholen.

Simmozheim, den 11. Mai 1872.

Schultheißenamt.
Domper t.

Privat-Anzeigen.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, alle unsere Freunde, Verwandte und Bekannte zu unserer Hochzeit, welche

Dienstag, den 14. Mai,

im Gasthaus zum Röfle stattfindet, freundlichst einzuladen.

**Julius Nebelmeser.
Röfle Swinner.**

Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Der Rechenschafts-Bericht pro 1871 ist erschienen und kann bei untenstehenden Agenturen abverlangt werden.

Die Versicherungen sind von 19,350 gestiegen auf 20,536.
Die Versicherungssumme hob sich von fl. 34,837,300. auf fl. 37,464,164.
" Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen zc. hob sich von fl. 1,499,966 auf fl. 1,670,333.
Sterbefälle fielen an: 249 mit fl. 565,141.
Als Ueberschuß pro 1871 ergaben sich für die Lebensversicherungs-Branche fl. 335,602.
Die Verwaltungskosten belaufen sich auf nur 3,7 Procent der Jahres-Einnahme.

Fonds der Bank:
a) Versicherungs-Branche fl. 6,770,312.
b) Capitalisten-Verein fl. 6,877,505. } fl. 13,647,817.

Reserve der Bank:
a) Ueberschüsse der Versicherungsbranche, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren an die Lebens-versicherten zur Vertheilung kommen fl. 1,427,879. } fl. 1,912,659.
b) Reserve des Capitalisten-Vereins fl. 484,780. }

Dividenden-Vertheilung im Jahre 1872:
in der ersten Jahreshälfte 36 Procent } mit zusammen fl. 231,092.
" zweiten " 34

wodurch sich die Prämien auf ein sehr niedriges Maß reduciren.

Die Agenten:

- Emil Dreiß in Calw.
- L. Sattler, Lehrer in Herrenberg.
- Ferd. Pfeifer in Nagold.
- Stadtschultheiß Wittler in Wildbad.
- Stadtschultheiß Beyerle in Weil der Stadt.
- Notar Kümmerlen in Altenstaig.

Sichere Anlage von Ersparnissen ohne irgendwelcher Verlust und im Glücksfalle einen großen Gewinn

bietet das von den Herren

Molt, Haag & Comp.

in Stuttgart, Ulm und Heilbronn

gegründete Unternehmen, Staats- und Gemeindefondsloose, deren Solidität gesichert ist, und bei welchen jedes Loos mit einem Gewinn erscheinen muß, durch Einzahlung von kleinen monatlichen Einlagen erwerben zu können.

Ebenso ist hier Gelegenheit geboten, sich bei Loosgesellschaften von 20 Personen zu betheiligen, welche mit 60-160 Loosen an jährlichen 12-26 Gewinnziehungen theilnehmen, wozu die Bedingungen sehr günstig sind.

Außerdem sind auch alle Arten von Anlehenloosen gegen Baarzahlung zum Tagescours zu haben.

Jede weitere Auskunft ertheilt mit Vergnügen

Der Hauptagent für Calw und die umliegenden Bezirke:

C. W. Heiler.

Calw.
Feinstgedämpftes
Knochenmehl

ist zu haben bei

Stohrer.

300 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Michael Pfommer
in Weltenschwann.

Bode

Wir g durch Entric bigen Fristen rechnen wir gungsquote

Gesun und gewüns

der bewähr riger Garan

in allen Son in Gläscher

zu einem zu Fried

Nächst
Kii
bei

chiru
Don
bei Ziegl
Jahresbeitr

W
Der
Krankheits

in seiner W
einen gu
Zugel
Jaf. F
Ficker

Princ
empfiehl

Das ne
Waf
ist zu habe
den Apothe



Boden-Credit-Anstalt der Vereinsbank in Nürnberg.

Wir gewähren Hypothek-Darlehen in Baargeld, welche in Annuitäten (d. i. durch Entrichtung eines jährlichen Beischlages zu den Zinsen) und nebenbei in beliebigen Fristen ohne vorausgehende Kündigung heimbezahlt werden können. An Zinsen berechnen wir 5%, wozu 1/2 % Verwaltungsgebühr kommt. Die Bestimmung der Tilgungsquote bleibt den Darlehensnehmern überlassen; in der Regel beträgt selbe 1/2 %.

Die Direktion.

Gesuche um Darlehen von der Bodencreditanstalt werden unentgeltlich vermittelt und gewünschte Aufschlüsse ertheilt von:

Herrn Louis Weißer, Uhrmacher in Calw.

Louis Schill, Marktplatz, in Calw
empfiehlt

Nähmaschinen

der bewährtesten Systeme für alle häuslichen und gewerblichen Zwecke unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen mit Zahlungserleichterung, sowie

Nähmaschinen-Nadeln

in allen Sorten und acht amerikanisches Nähmaschinen-Öel (reinstes Knochen-Öel) in Flaschen.

Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir auf nächsten
Donnerstag, den 16. d. M.,
zu einem Glas Wein bei Karl Schwarzmair und auf Pfingstmontag
zu Friedrich Pfommer am Ledereck freundlich ein.

Georg Schneider mit seiner Braut **Rose Baier**, und
Wilhelm Krafft mit seiner Braut **Wilhelmine Baier.**

Nächsten Donnerstag gibts
Kümmeltüchlein
bei
Carl Schwarzmair.

Calw.
Zusammenkunft des
chirurgischen Vereins
Donnerstag, den 16. Mai,
bei Ziegler zur alten Post. Einzug der
Jahresbeiträge.

Gütlingen.
Webstuhl-Verkauf.
Der Unterzeichnete verkauft wegen
Krankheitsumständen am
Pfingstmontag,
Nachmittags 1 Uhr,
in seiner Wohnung gegen baare Bezahlung
einen gut erhaltenen Webstuhl sammt
Zugehör und Geschirr.
Joh. Fr. Gackenheimer, Weber.

Ficker'sches Kindermehl
(condensirte Milch)
und
Princessin-Bwieback-Mehl
empfiehlt die
Apothek in Bad Teinach.
Das neue Waschpräparat
Wasserglas-Compostion
ist zu haben, das Pfund zu 10 Kr., in beiden
Apotheken.

Schuhmacher-Lehr- lings-Gesuch.

Einen solchen nimmt in die Lehre auf
Schwämmle, Schuhmacher.

Zum Bügeln

in und außer dem Hause empfiehlt sich
Dreher Dilz's Frau.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Brennholz-Verkauf.



Aus den Freih.
v. Gütlingen's
schen Waldungen
Regelshardt, Neu-
bann, Thann, Schul-
zenwäldle, Bruders-
rain, Fichtwald und
Schillberg wird an nachbenannten Tagen
öffentlich verkauft:

Dienstag, den 21. d. M.,
von Mittags 1 Uhr an,
im Waldhorn dahier:

360 Raummeter tannene Scheiter, Prü-
gel und Reisprügel;
Mittwoch, den 22. d. M.,
von Mittags 12 Uhr an,

im Walde selbst:
270 Raummeter tarirtes Stockholz im
Boden, meist Bulzen.

Zusammenkunft am letzten Tag beim
Schloß in Berneck.
Den 12. Mai 1872.

Freih. Förster
Maier.

Photographie.

Es finden in meinem photogr. Atelier
von Morgens 10 Uhr bis Mittags 3 Uhr
Aufnahmen jeden Tag statt und empfehle
ich mich unter Zusicherung gut gelungener
Bilder bestens.

W. Schlatterer.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenranke.

Durch das in seiner außerordentlichen Heil-
kraft unerreichte, seit 1822 in allen Welttheilen
bekannt und berühmt gewordene echte **Dr.
White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt
in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim An-
kauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele
Tausende von den verschiedensten Augen-
krankheiten geheilt, gestärkt, und sicher
vor Erbblinden geschützt worden, und erweist
sich beßhalb eines allgemeinen Weltruhmes,
welches auch die täglich einlaufenden **Roborhe-
bungen und Atteste** beweisen. Dasselbe ist
concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft
und begutachtet, als bestes **Augen-Heil-
und Stärkungsmittel** empfohlen und à Flacon
35 Kr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Die Dinkelsbühler Ver- loosung

wird am 16.—18. Juli 1872 vorgenommen
und erstreckt sich auf:

Zug- und Reitpferde, Dähnen, Kühe,
Kalben, Schafe, Hammel, Chaisen,
Wägen, verbesserte landw. Maschi-
nen und Geräthe, Saubhren, Regu-
latoren, goldene & silberne Uhren,
goldene & silberne Ketten, verschie-
dene silberne Geräthe, fein vergol-
dete Salonspiegel, große Salonde-
cken, wollene Reisedecken, feine Mö-
bel-Garnituren, Sekretäre, polirte
Commoden, Tische, Fauteuils, silber-
plattirte Pferdgeschirre, feine Reit-
zänne, elegante Reiselöffel, seidene
und andere Regenschirme, Kaffee-
Service u. u.

Der Preis eines Looses beträgt 30
Kreuzer. Auf 10 Loose wird ein Freiloose
gegeben.

Dinkelsbühl, im April 1872.
Das Verloosungs-Comité.
Calw.

Bad-Eröffnung.

Von Montag, den 13. dieß, ist mein
Bad wieder eröffnet und erlaube mir sol-
ches aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Friedr. Schnauser,
Badinhaber.

Teinach.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen
nimmt in die Lehre

Erhard Kübler,
Schreiner.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt Hirsen, Hir-
senpfeffer, Canariensamen, gegerbten Haber,
Wohnsamen, Rübsamen und Hanfsamen.

Georg Jung,
Metzgergasse.



Zeitschriftenverkauf.

Donnerstag, den 16. Mai, Abends 4 Uhr, werden im Waldhornsaal alte illustrierte Zeitungen, fliegende Blätter, Kladderadatsch, Morgenblätter etc. gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.

Abendgesellschaft.

Calw.

Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch, den 15. Mai 1872,

Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Unterzeichnete in ihrer Wohnung im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:

- Gold und Silber,
- Mannskleider,
- Weißzeug,
- Leinwand,
- Küchengeräth,
- Waschgeschirr,
- Schreinwerk
- und allerlei Hausrath.

Gerichtsdieners Haug's Wtw.

Ein tüchtiger

Menage-Koch

findet unter günstigen Bedingungen Stellung bei

Süddeutscher Gesellschaft

für Eisenbahnbau und Eisenbahnbedarf in Weissenstein bei Pforzheim.

Neubulach.

Am Pfingstmontag

findet bei mir

Tanz- unterhaltung

statt.

J. Schlauch
zur Vorstadt.

Calw.

100 fl.

hat gegen gesetzliche Sicherheit, nach Umständen auch gegen tüchtige Bürgschaft, sogleich auszuleihen

Aus Auftrag:
G. Eble.

Gefunden

wurde am letzten Jahrmarkt in Calw ein silberbeschlagener Besteckpfeifen-Kopf. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Unterfollbach, den 11. Mai 1872.

Joh. Georg Schwämmle.

Das neue Waschpräparat

Wasserglascomposition

nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
Carl Störr,
Badgasse

Calw.

Zwei solide

Schlafgänger

finden in einem freundlichen Zimmer Aufnahme; wo? sagt d. Exped. d. Bl.

Mützen, Hosenträger, Cravatten und Hemdkragen empfiehlt in reicher Auswahl und äußerst billig

Rürschner Deuschle.

Allen Zahnwehleidenden

empfehle ein untrüglich probates amtlich geprüftes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 fr. die Exped. d. Bl.

Agenbach.



Bei der hiesigen Gemeindepflege sind gegen gesetzliche Sicherheit

150 fl.

sogleich zum Ausleihen.

Gemeindepflegers Blaisch.

Einen Kastenofen

sammt eisernem Aufsatz verkauft billigt
Georg Jung,
Metzgergasse.

Nachtrag.

Holzbrohn.

Lang- & Klobholz-Verkauf.

Am Freitag, den 17. Mai d. J., werden
19 birken, 9 glattbuchene, 15 rauchbuche, 15 Ahorn, 4 Linden- und 2

aspene Klöße von 3—7 Meter lang, und 22—27 Centim. Durchmesser, welche sich zu schönem Werkholz eignen, verkauft.

Zusammenkunft b. Rathhaus Mrgs. 9 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr werden
70 Stück tannene Langholzstämmen und Klöße schöner Qualität, von 24 bis 55 Centim. Durchmesser und 9—17 Meter Länge, welche 49,19 Festm. Cubikinhalt haben,

verkauft. Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Holzbronn, den 11. Mai 1872.

Gemeinderath.

Gechingen.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch erfreut

Gottfried Günther.

Maria Günther,

geb. Fischer.

Calw. Frucht-Preise am 8. Mai 1872.

	Gegen d. vor.	Durch- schnittspreis	weniger				Stadtfeuerscheinamt.
			meßr	fr.	fl.	ct.	
Verkaufsumme	fr.	2907 39	112	27	3		6731 9
Niedrigster Preis	fr.	12	42				
Höcster Preis	fr.	19 36	11	48	54	48	
Mittlerer Preis	fr.	7 5	3	5	4		
Im Rest gebt.	ct.		30	10			40
Heutiger Verkauf	ct.	342	20	547	294	10	20
Gesammttrag	ct.	342	20	577	304	10	20
Neue Zufuhr	ct.	342	20	557	304	10	20
Geisler Rest	ct.		20				20
Betreibe- Gattun- gen.							
Bayern							
Berlin							
Dintel							
Haber							
Koggen							
Stenisch							
Summe							1273

Stuttgart, 8. Mai. J. Maj. die Königin empfing gestern im Russischen Botschaftshotel zu Konstantinopel den Besuch des Sultans. Die Königin mit der Großfürstin Vera besuchte am gleichen Tage die Mutter des Sultans.

Berlin. Der Baiarisch-Württembergische Antrag auf Vertheilung der französischen Kriegsschadigung zu 2/3 nach der militärischen Leistung, zu 1/3 nach der Bevölkerungszahl wurde in der Bundesraths-Sitzung vom 8. Mai von der Mehrheit gegen die Stimmen von Baiern, Württemberg, Baden, Hessen und Hamburg, abgelehnt. In der ungewöhnlich langen und eingehenden Debatte hatten der Baiarische Oberst Fries, der Württemb. Minister v. Mütnacht für, Staatsminister Delbrück gegen, der Badische Minister Jolly und der Baiarische Minister Häußle für, der Sächsische Minister von Friesen gegen, der Großherzogl. Hessische Gesandte v. Hofmann für den Antrag gesprochen, Minister Häußle stellte den eventuellen Antrag auf Vertheilung zu 2/4 nach der militärischen Leistung, zu 1/4 nach der Bevölkerung. Der Hessische Bevollmächtigte behielt sich Anträge vor auf Grund der von Preußen erklärten Bereitwilligkeit, in der Ausführung des Princips der militärischen Leistung Modifikationen einzutreten zu lassen. Hierauf wurde die fernere Berathung ausgesetzt. Die Hoffnung, daß der Antrag auf Vertheilung nach Vierteln durchdringt, ist nicht aufgegeben. Der Fürst Reichskanzler hatte der Sitzung vom

8. Mai nicht angewohnt; es soll indessen zwischen ihm und Minister Delbrück einerseits, dem Baiarischen und dem Württembergischen Minister andererseits eine eingehende Besprechung stattgefunden haben.

Frankreich. Versailles, 8. Mai. Der „Courrier de France“ will wissen, der Beschluß der Untersuchungskommission über die Kapitulationen bezüglich Metz lautet folgendermaßen: In Betracht, daß Marschall Bazaine durch seine Schuld eine Armee von 150,000 Mann, in Betracht, daß er gleichfalls durch seine Schuld die Stadt Metz verloren hat, in Betracht, daß er alle Gesetze der Pflicht und Ehre außer Acht gelassen, ist die Kommission der Meinung, daß er vor ein Kriegsgericht zu verweisen sei. — Paris, 10. Mai. Die Kommission zur Prüfung des Gesetzentwurfs, betreffend die Einsetzung des Kriegsgerichts über Bazaine, nahm denselben mit der Erklärung an, daß Bazaine nur durch den Beschluß der Kapitulationskommission, nicht aber auf sein Aneuchen vor das Kriegsgericht verwiesen worden ist.

Spanien. Spanische Privatbriefe schwächen die Bedeutung der carlistischen Niederlage bei Urquitieta ab. Die Carlisten hätten an Todten, Verwundeten und Gefangenen zusammen nur 200 verloren. Die Carlisten wären in Biscaya mit Ausnahme von Bilbao Meister. — Madrid, 9. Mai. Offizielle Nachrichten melden die Ergebung von weiteren 500 Insurgenten in Navarra. Die amtliche Zeitung bestätigt den Uebertritt der Banden aus Guipuzcoa nach Navarra, wo dieselben sich mit 70 aus Frankreich unter Clio's Befehl gekommenen Mannschaften vereinigten.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Freitag u. Samstag. Samstagsnummern sind ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementpreis halbjährlich 1 fl. 16 kr. Bezugspreis 1 fl. 16 kr. ganz Württemberg.

Uro.

weren beauftragt 1872 (Ministerialbescheid vom 15. Juni d. J.)

Star.

Am 5. Mai 1872 (Ministerialbescheid vom 15. Juni d. J.)

aus dem Dienst zurück. Nadelholzstämmen 1) bis 1260 Stück über 11 bis 2 m lang. Zusammenkunft zu Agenbach.

Die Abfuhr von Waldungen fortimonten am 1. Juni d. J. ungeachtet der Holzterholz und weise in den Den säum mit ein wei 15. Juni d. J. fer Frist we Rüge gezogen

Lan.

Am 5. Mai 1872 (Ministerialbescheid vom 15. Juni d. J.) werden auf dem ... 331 ... Meter ... gebracht ... Den 14.

